

KOMMUNIKATION UND INFORMATION: PAPIER ODER ELEKTRONISCH?



Foto: Informationsveranstaltung «Altersfreundliche Gemeinde»

Wie sollen und wollen wir miteinander kommunizieren? Wie sollen die Informationen daher kommen, auf Papier oder in elektronischer Form?

Mit dem technischen Fortschritt haben sich die Möglichkeiten vervielfacht. Halten Sie lieber eine Zeitung in der Hand oder lesen Sie die Neuigkeiten auf dem iPad? Das ist individuell unterschiedlich und nicht nur vom Alter abhängig. Die Gemeinde versucht möglichst alle Bedürfnisse abzudecken. Sie halten eine analoge Ausgabe der Neuhausener News in den Händen, Sie können diese aber auch auf der Website (www.neuhausen.ch/downloads) digital anschauen.

Im Rahmen der Altersbegehungen wurde der Wunsch nach vermehrten analogen Informationen geäußert. Diese und weitere Ideen konnten anlässlich der Informationsveranstaltung «Altersfreundliche Gemeinde» präzisiert werden.

Nachdem im Jahr 2021 der Richtplan erstellt wurde, sind nun die Bauordnung und der Zonenplan an der Reihe (Nutzungsplanung). In unserem Schwerpunktthema (Seiten vier und fünf) können Sie sich einen ersten Überblick verschaffen. Im Rahmen der Mitwirkung können Sie sich dann analog oder digital äussern.

Aber seien wir ehrlich, kein Papier und kein elektronisches Gerät kann ein persönliches Gespräch und den geselligen Austausch ersetzen. Die Adventsfenster bieten dazu die perfekte Gelegenheit. Die Gastgeber sind auf der letzten Seite aufgeführt oder selbstverständlich auch auf dem Internet (<https://adventsfenster-neuhausen-am-rheinfall.jimdosite.com/>) zu finden. Den Glühwein oder Punsch gibt es übrigens nur in echt!

In diesem Sinne wünschen wir eine schöne Adventszeit und alles Gute im neuen Jahr!

Felix Tenger für das Redaktionsteam

EDITORIAL

Liebe Neuhausenerinnen und Neuhausener



Die Lebensqualität der älteren Menschen soll in unserer Gemeinde verbessert und noch altersfreundlicher gestaltet

werden. Über 150 Seniorinnen und Senioren haben sich an drei Tagen im Oktober in den Quartieren bewegt, analysiert, sowie Rückmeldungen und Ideen für eine bessere Altersfreundlichkeit gegeben. 15 Helferinnen und Helfer haben sich an den Anlässen engagiert und zu einem guten Gelingen beigetragen. An der Abschlussveranstaltung wurden die Ergebnisse und angedachte Massnahmen präsentiert, diskutiert und priorisiert. Die Alterskommission wird sich an die Konkretisierung und Ausarbeitung machen und dem Gemeinderat zur Umsetzung beantragen. Herzlichen Dank für Ihr Engagement für eine noch altersfreundlichere Gemeinde.

Christian Di Ronco
Bau- und Altersreferent

INHALT

- 1 Editorial
- 2 Aus der Gemeinde
- 3 Porträt
- 4–5 Nutzungsplanung
- 6 Alts us Neuhuuse
- 7 Verein us Neuhuuse
- 8 Letzte Seite

AUS DER GEMEINDE

Ergebnisse «altersfreundliche Gemeinde»

Wie altersfreundlich ist Neuhausen am Rheinflall? Wo gibt es Verbesserungsmöglichkeiten?

Anlässlich von Quartierbegehungen haben über 150 Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit genutzt und der Gemeinde Rückmeldungen gegeben und Ideen und Wünsche für ein noch altersfreundlicheres Neuhausen am Rheinflall vorgebracht.

Die Rückmeldungen lassen sich in fünf Bereiche unterteilen:

- Öffentlicher Raum und Mobilität
- Entsorgung und Versorgung
- Soziale Kontakte, Freizeit und Freiwilligenarbeit
- Wohnen
- Information und Kommunikation

Unter https://neuhausen.ch/altersfreundliche_gemeinde können Sie sich einen Überblick über die Rückmeldungen und angedachten Massnahmen verschaffen. Zudem liegt auf der Gemeindeganzlei eine entsprechende Broschüre auf.

5 Fragen an...

von Giada Vassallo und Ursina Winiger

In dieser Rubrik stellen wir den Mitarbeitenden der Gemeinde ein paar Fragen. In diesem Fall geht es um die Lehrerin Gabriela Reiner.



Baustelleninformation

Engestrasse: Ersatz der Kanalisation/Gas/Wasserleitungen

Die Gemeinde Neuhausen am Rheinflall ersetzt gemeinsam mit SH Power die Werkleitungen der Kanalisation, Gas und Wasser auf einem Abschnitt von ca. 120m in der Engestrasse ab der Rosenbergstrasse. Die Kanalisation wird durch einen grösseren Durchmesser ersetzt. Die Wasser- und Gas-Hauptleitungen werden durch Kunststoffleitungen ersetzt.

Bauzeit: Bis ca. Ende März 2024. Während der Bauzeit ist die Engestrasse eingeschränkt befahrbar.

Burgunpark

Der erste Workshop mit der Bevölkerung hat am 16. September 2023 stattgefunden. Anschliessend hatten die Einwohnerinnen und Einwohner von Neuhausen am Rheinflall Gelegenheit sich mittels e-Partizipation zu den Resultaten des Workshops vernehmen zu lassen. Die Resultate sind unter www.neuhausen.ch/kommunale_planung «Burgunpark» zu finden. Der nächste Workshop findet am 24. Januar 2024 statt.

Pensioniertenausflug vom 20. September



Die ehemaligen Angestellten der Gemeinde Neuhausen am Rheinflall verbrachten einen informativen und geselligen Nachmittag an der Wutach.

Stellen Sie sich doch bitte vor:

Mein Name ist Gabriela Reiner, ich arbeite seit 30 Jahren als Lehrerin, davon 11 Jahre in Neuhausen am Rheinflall. Zurzeit unterrichte ich im Schulhaus Kirchacker eine 3. Klasse mit Schülern im Alter von 8 bis 10 Jahren.

Was hat Sie dazu bewegt, Lehrerin zu werden?

Nach der Matura konnte ich mich nicht entscheiden, was ich studieren soll. Mein Vater riet mir zur Lehrerausbildung. Der Beruf passt zu mir. Er ist herausfordernd und bereichernd.

Welches Fach haben Sie am liebsten?

Geschichte hat mich schon immer interessiert. Sie schafft Zusammenhänge zwischen den Fächern und ich kann mit ihr den Kindern unsere Lebenswelt aufzeigen.

Was gefällt Ihnen am Unterricht mit Kindern dieser Altersstufe?

Kinder in diesem Alter sind sehr neugierig und machen in kurzer Zeit grosse Lernfortschritte im Lesen, Schreiben und Rechnen und wie man sich in einer grösseren Gruppe einbringt. Sie auf diesem Weg zu begleiten, begeistert mich nach wie vor.

Würden Ihre Schüler behaupten, dass Sie eine strenge Lehrerin sind?

Ja, sie sagen mir immer, ich sei streng, aber auch nett und lieb.

Wie haben sich die Kinder über die Generationen verändert?

Ein Kind bleibt ein Kind. Es hat die Fähigkeit, sich der Gesellschaft anzupassen. Die Kinder verhalten sich offener im Gegensatz zu früher.

ILENIA TISI – DAS NEUE GESICHT DER FACHSTELLE FRÜHE KINDHEIT IN NEUHAUSEN

Seit August dieses Jahres ist die Primarlehrerin Ilenia Tisi für die Frühe Kindheit in Neuhausen unterwegs. Mit Unterstützung der Begleitgruppe und der Gemeinde Neuhausen sollen Angebote und Möglichkeiten für Kinder ab Geburt bis zur Einschulung gefördert werden. Von Grazia Barbera



Ilenia Tisi ist begeistert vom Neuhauser Schulmodell, deshalb war für sie nach ihrer pädagogischen Ausbildung klar, wo sie sich bewerben wollte. Vor drei Jahren startete sie als Primarlehrerin in Neuhausen – zuerst als Klassenlehrerin, seit ihrem 30-Prozent-Engagement in der Fachstelle Frühe Kindheit als Fachlehrerin und Teamteacher im Schulhaus Kirchacker.

Initiiert wurde die Fachstelle durch die sechsköpfige Begleitgruppe, zu der auch Gemeinderat Ruedi Meier gehört. Auch nach dem Weggang von Elena Hafner, ehemalige Verantwortliche der Fachstelle Frühe Kindheit, blieb die Begleitgruppe unter der Leitung von Gabriela Reiner bestehen, die Stelle von Frau Hafner übernahm im August dieses Jahres Ilenia Tisi. «Mir liegt dieses Thema und die vielfältige Arbeit mit vielen Fachpersonen sehr am Herzen, und ich bin dankbar für die Unterstützung dieses gut eingespielten Teams», so Ilenia Tisi.

Doch warum braucht es diese Fachstelle? «Sie ist zuständig für alles vor der Schule und unterstützt die Kinder bei ihrer Entwicklung. Dabei gibt es viele Angebote, die die Fachstelle aufrechterhalten und sicherstellen möchte», sagt Ilenia Tisi.

Dies beginnt bei der «aufsuchenden Familienarbeit»: Bei Familien von Erstgeborenen macht sie – wenn gewünscht – einen Hausbesuch, informiert über Angebote und lässt sich als Ansprechperson kennenlernen. «Die Kindergarten-Lehrpersonen nehmen es sehr positiv wahr, wenn ein Kind vor dem Kindergarten eine Spielgruppe oder eine Kita besucht hat.» 2022 wurde in Neuhausen der Familientreff ins Leben gerufen, erweitert durch das Elterncafé mit Mütter- und Väterberatung. «Die Öffnungszeiten des Familientreffs wurden entsprechend der Nachfrage erweitert. Am Mittwoch können unverbindliche Gespräche mit Fachpersonen der Mütter- und Väterberatung stattfinden.» Die meisten Eltern von Kleinkindern schätzen das Angebot sehr. Die Hemmschwelle soll niedrig gehalten werden, der Kontakt zu anderen Eltern und die Integration fremdsprachiger Familien unterstützt werden.

Ilenia Tisi hat viele Worte des Lobes für Neuhausen: «Die Gemeinde setzt sich für Kinder und Familien ein und gehört zu den ersten des Kantons, die das Frühkindheitskonzept initiiert hat.» Die Angebote reichen von Kinderbetreuung über Eltern-Kind-Angebote bis zu therapeutischen Angeboten. Es gebe noch viele Ideen im «Nähkästchen», um die Angebote weiterzuentwickeln, aber mehr möchte Frau Tisi noch nicht beraten.

Als Herausforderung sieht sie die erste Kontaktaufnahme mit den Eltern, aber es ist ihr Ziel, sich niederschwellig und hilfsbereit zu präsentieren. Dabei kann sie auch von vielen guten Erfahrungen berichten. Ange-

bote wie «Mama lernt Deutsch» werden auch dank des Kinderbetreuungsangebots gerne besucht. «Eltern können durch unsere Angebote mit anderen Eltern in Kontakt kommen und sich über die Entwicklung der Kinder und alltägliche Herausforderungen austauschen. Um die Sprachbarriere bei der aufsuchenden Familienarbeit zu überwinden, setzen wir dabei auch Dolmetscher ein.»

Ein Highlight für die Kinder und ihre Eltern ist jeweils das Laternenbasteln im Familientreff, organisiert von der Spielgruppe Artis Wundertüte in Zusammenarbeit mit der Fachstelle. Im vorigen Jahr nahmen fast 30 Familien daran teil. Mit diesen Laternen treffen sie dann am 6. Dezember den Samichlaus mit Schmutzli und Esel.

«Kleine Kinder integrieren sich sehr schnell und begegnen anderen Kindern sehr offen», ist Ilenia Tisi überzeugt. Dass die Eltern es ihnen gleichtun und es dabei in ihrer frühen Kindheitsentwicklung positiv beeinflussen, diesem Ziel hat sich Ilenia Tisi mit der Fachstelle Frühe Kindheit verschrieben.



GESAMTREVISION DER NUTZUNGSPLANUNG (Zonenplan und Bauordnung)

Die Arbeiten zur Gesamtrevision kommen gut voran. In erster Linie handelt es sich um eine Nachführung des bestehenden Zonenplans und die Überarbeitung der Bauordnung. Änderungen gibt es im Zentrum. Neue Hochhausstandorte sind nicht vorgesehen. Die gemeinderätliche Kommission hat ihre Arbeiten abgeschlossen. Derzeit sind die Entwürfe der Bauordnung und des Zonenplans bei den kantonalen Amtsstellen in der Vorprüfung, bei welchen sie auf Gesetz- und Zweckmässigkeit geprüft werden. Zeitgleich lädt Sie der Gemeinderat ein, sich im Rahmen einer Vernehmlassung zu den Entwürfen zu äussern. Von C. Di Ronco

Anlass

Neuhausen ist bei der Siedlungsentwicklung auf einem guten Weg. Die Wohnqualität in der Gemeinde entwickelt sich positiv und soll in den kommenden Jahren stetig verbessert werden. Um dies und weitere wichtige Sachthemen für die kommenden 15 Jahre sicherzustellen, müssen auch die über 30 Jahre alte Bauordnung sowie der dazugehörige Zonenplan aktualisiert werden.

Vorgängig wurde ein umfassender kommunaler Richtplan erarbeitet. Dieser wurde der Bevölkerung im Frühjahr 2021 im Rahmen einer Mitwirkung vorgelegt. Die entsprechenden Rückmeldungen wurden soweit möglich bei der Weiterbearbeitung berücksichtigt. Der Richtplan dient als wichtige Grundlage für die Gesamtrevision der Bauordnung und des Zonenplans.

Ziele Richtplan

- Wir streben ein qualitatives Wachstum für unsere Gemeinde an.
- Wir wollen den Wohnungsmix verbessern.
- Wir wollen auch für Familien mit Kindern attraktiv bleiben.
- Wir wollen das Zentrum attraktivieren und das SIG-Areal besser einbinden.
- Wir wollen attraktiver für den Langsamverkehr werden.
- Wir wollen die Frei- und Grünräume vergrössern und verbessern.
- Wir wollen die Identifikation mit unserer Gemeinde ermöglichen.

Ablauf

Zur Unterstützung und Beratung wurden vom Gemeinderat mit Konradin Winzeler vom Planungsbüro Winzeler+Bühl sowie Pascal Häberli vom Planungsbüro inexo ag zwei erfahrene

Schaffhauser Raumplaner engagiert.

Diese erarbeiteten zusammen mit dem Planungsreferat bereits Ende 2021 erste Entwürfe der Bauordnung und des Zonenplans.

Nach der Gutheissung der Entwürfe in einer 1. Lesung im Gemeinderat im Juni 2022 berief dieser eine gemeinderätliche Kommission ein.

Diese bestand aus Vertretern der politischen Parteien und Schaffhauser Organisationen wie dem Hauseigentümergebiet, dem Mieterverband und Pro Natura. Die Kommission beriet an zehn Sitzungen die Entwürfe der Bauordnung und des Zonenplans und gab abschliessend Empfehlungen zuhanden des Gemeinderats ab.

Vor allem wurden die Themen Freiräume, Ökologie und Biodiversität intensiv diskutiert und mit Vorschlägen in die Bauordnung und den Zonenplan eingearbeitet.

In einer 2. Lesung im Juli 2023 hat der Gemeinderat die Empfehlungen der gemeinderätlichen Kommission beraten und die Entwürfe anschliessend zur Vorprüfung beim Kanton verabschiedet.

Ziel des Gemeinderates ist es, im ersten Semester 2025 über eine vom Kanton rechtskräftig genehmigte Nutzungsplanung zu verfügen.

Inhalt

Zentrumszone

Kleiner, effizienter, nachhaltiger. Das sind insbesondere die Themen für das künftige Zentrum. Die Zentrumzone sieht keine neuen Hochhausstandorte vor. Es erfolgt die Einführung einer Regelbauweise mit maximal 4 Vollgeschossen über die gesamte Zentrumzone. Abweichungen hiervon können nur mit einem Quartierplan umgesetzt werden.





© Remo Bühler, Thayngen

Vernehmlassung/Mitwirkung

Die Bauordnung, der Zonenplan sowie der Planungsbericht sind vom 29. Dezember 2023 bis 19. Februar 2024 auf www.neuhausen.ch/kommunale_planung abrufbar und können auf der Gemeindekanzlei und der Bauverwaltung eingesehen werden.

Informationsveranstaltung

Am 9. Januar 2024 findet um 19:30 Uhr in der Aula Kirchacker eine öffentliche Informationsveranstaltung statt.

Rückmeldungen

Ihre Rückmeldung können Sie bis zum 19. Februar 2024 online auf www.neuhausen.ch/kommunale_planung eingeben oder schriftlich per Mail oder Post an die Gemeindeverwaltung senden.

Wohnzonen

Die stabilen Wohnquartiere an guten Lagen und mit hoher Wohnqualität sollen möglichst erhalten bleiben und erfahren in der Gesamtrevision wenig bis keine Änderungen.

In den Wohnzonen 3 und 4 soll die Ausnützung gegenüber den bestehenden Ausnützungsziffern in der Regelbauweise (ohne Quartierplan) nur moderat angehoben werden. In den Wohnzonen 1 und 2 bleibt die Ausnützung unverändert.

Sonderzonen Ebni

Für eine Neu- und Weiterentwicklung im Gebiet Ebni auf dem SIG-Areal werden Sonderzonen geschaffen. Die Einführung der Sonderzonen Ebni erfolgt im Rahmen einer derzeit laufenden Teilrevision der Bauordnung und des Zonenplans und soll mit der Gesamtrevision ausschliesslich nachgeführt werden.

Arbeitszonen

Die bestehenden Industriezonen sollen zu Arbeitszonen zusammengefasst werden. Die Auslastung der Arbeitszonen ist gut. Der künftige Bedarf kann in den bestehenden Zonen abgewickelt werden.

ZöBA

Mit der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen (ZöBA) wird zur Hauptsache der Bedarf an Flächen für die öffentliche Verwaltung, Schulen, Kindergärten, Spiel- und Sportplätze sowie gemeindeeigene Frei- und Grünflächen abgedeckt. Die Gemeinde verfügt über circa 47.5 ha ZöBA. Davon sind knapp 2.8 ha unbebaut als Reserve verfügbar.

Grün- und Freiräume

Die Bauordnung enthält neu Bestimmungen zur Förderung von Grün- und Freiräumen. So soll die Versiegelung der Bauzonen auf das Minimum beschränkt werden und standortgemässe und einheimische Pflanzenarten bevorzugt Verwendung finden.

Weiter sollen Schottergärten als Element der Aussenraumgestaltung nicht mehr zulässig sein.

Quartierpläne

Grössere Gebiete können mit einem Quartierplan weiterentwickelt werden. In der Regel sind damit eine höhere bauliche Ausnützung sowie mehr Geschosse möglich. Höhere Gebäude haben aber auch eine andere Erscheinung auf das Ortsbild. Deswegen sollen die Anforderungen an einen Quartierplan erhöht werden.

Dies bedingt beispielsweise eine optimale Verkehrserschliessung, eine besonders gute Einordnung der einzelnen Baukörper, nachhaltige Energienutzung sowie Anforderungen an die Umgebungsgestaltung.

Der Gemeinderat kann für die Beurteilung von Quartierplänen oder bei Baugesuchen neu einen Gestaltungsbeirat hinzuziehen. Dieser besteht aus externen Fachleuten aus den Fachbereichen der Architektur, Landschaftsplanung, des Naturschutzes oder der Stadtplanung.

Mitwirkung

Der Gemeinderat lädt Sie ein, sich im Rahmen einer Vernehmlassung zu den Entwürfen zu äussern.



Alts us Neuhause

NEUHAUSEN IM SCHEIN VON NEUN LATERNEN

Fast auf den Tag genau, am 16. Dezember 1883, erstrahlten Neuhausens Hauptachsen erstmals im Licht von Gaslaternen. Die meisten Strassen blieben aber noch bis Anfang des 20. Jahrhunderts nachts in Dunkelheit gehüllt. Von Martin Harzenmoser

Während langer Zeit waren für viele Menschen Talgkerzen, Öllampen oder allenfalls ein mit Harz durchtränkter Kienspan die einzige Möglichkeit, nachts für etwas Licht zu sorgen. Stearinkerzen gab es erst ab 1820, solche aus Paraffin rund 20 Jahre später. Bienenwachskerzen waren auch damals schon sehr teuer und Petrol Lampen kamen bei uns erst ab den 1860er-Jahren in Gebrauch. Der ehemalige Gemeindepräsident Jean Moser-Suter (1854–1918) schrieb in einem Rückblick: «Zwar brannten in unserem Wohnzimmer schon zwei Petroleumlampen, doch die verschiedenen Nebenräume und Schlafzimmer wurden stets nur mit Kerzen beleuchtet. Sie waren in der Regel aus Rinderfett und begannen schnell zu russen. Ihr Docht musste alle Viertelstunde mit einer Schere zurückgeschnitten werden. Abends standen die Kerzenhalter in Reih und Glied in der Küche bereit und jeder nahm beim Zubettgehen einen mit. Am nächsten



Ähnlich wie auf dieser Aufnahme wurden Neuhausens Laternen noch bis 1917 von Hand angezündet. Der letzte Laternenanzünder war Jakob Erni (1864–1933), der gleich neben dem ehemaligen Sternen wohnte. Bild: Graphische Sammlung Universität Köln.

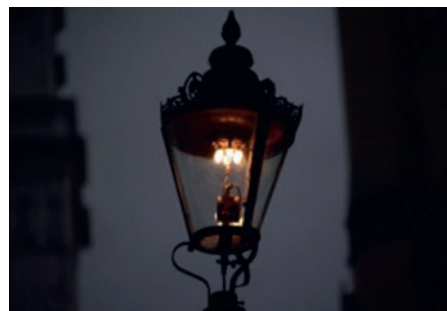
Morgen kontrollierte die Mutter mit prüfendem Blick, ob die Kerzen während der Nacht nicht ungebührlich lange gebraucht wurden. Jede Verschwendung war ihr ein Gräuel. Kein Wunder wurde selbst der winzigste Kerzenstummel im Halter gelassen, wenn er auch nicht länger als 5 Minuten Licht spendete.»

Im Dunkeln zur Arbeit

1854, kurz nach der Eröffnung der SIG, wurden in den Strassen Neuhausens sieben Laternen aufgestellt. Betrieben wurden sie zunächst mit Rapsöl und später mit Petroleum. Allerdings: An Tagen rund um den Vollmond wurden sie aus Spargründen in der Regel nicht angezündet. Waren die Lampen im Einsatz, so brannten sie meist nur bis 10 Uhr abends. Besonders im Winterhalbjahr wäre mancher Arbeiter dankbar gewesen, wenn er am Morgen seinen Weg in die Fabrik nicht im Dunkeln hätte machen müssen. Das war aber vorerst nicht der Fall. Erst als Fabrikdirektor Johann Conrad Neher persönlich bei der Gemeinde intervenierte, wurden ab 1863 von Oktober bis März die Laternen auch morgens angezündet.

Schummriges Gaslicht

Während in Schaffhausens Strassen schon ab 1860 Gaslaternen brannten, musste die Gemeinde Neuhausen noch fast ein Vierteljahrhundert länger auf diese Art der Beleuchtung warten. Mit einer Ausnahme: Der stets innovative Direktor des Schweizerhofs, Franz Wegenstein, hatte schon 1879 dafür gesorgt, dass die Räume seines Hotels mit Gaslicht erhellt wurden. Vier Jahre später ergriff auch der Gemeinderat die Initiative und trat mit der schweizerischen Gasgesellschaft, die in Schaffhausen ihren Sitz hatte, in Verhandlung. Der Kostenvoranschlag wurde schliesslich auch von der Gemeindeversammlung gebilligt und so konnten die Neu-



Die ersten Gaslaternen gaben ein eher schummriges Licht ab. Bild: Fotografische Sammlung der Berlinischen Galerie.

hauser kurz vor Weihnachten 1883 zum ersten Mal das Licht von Gaslampen in ihren Strassen bestaunen. Die neuen Laternen wurden an folgenden Standorten aufgestellt: beim Gasthof Rheinhof, vor dem Haus des Chirurgen Abegg (heute Bühler-Hochhaus), beim Hotel Rheinfall, vor der Post, bei der reformierten Kirche, bei der Grün-Augasse, beim Wildengässchen, oberhalb der Laufengasse und beim Weinberggässchen. Die Betriebskosten betragen inklusive des Gehalts des Laternenanzünders pro Jahr rund 600 Franken.

Kohlenmangel zwingt zur Umstellung

Anfänglich gaben die Gaslaternen ein eher schummriges Licht ab. Das änderte sich aber wenige Jahre später, als die Lampen mit einem Glühstrumpf versehen wurden. Ihr helles Licht war jenem der elektrischen Lampen lange Zeit überlegen. Kein Wunder sahen die Neuhauser Behörden zunächst keinen Grund, auf eine elektrische Strassenbeleuchtung umzustellen. Der Wechsel erfolgte aus einer Not heraus: Während des Ersten Weltkriegs wurden die Kohlen, aus denen das Stadtgas produziert wurde, zur Mangelware. Mit der Einführung des elektrischen Lichts im Jahr 1917 wurde auch dafür gesorgt, dass nun nach und nach alle Strassen Neuhausens beleuchtet wurden.

Verein us Neuhuuse

MANIACS MC SCHAFFHAUSEN

Der Maniacs MC Schaffhausen ist seit über 10 Jahren mit einem Ableger in Neuhausen am Rheinfall an der Langrietstrasse 100 vertreten. Text und Bild: Maniacs MC

Am 4. April 2005 wurde der Maniacs MC gegründet und am 20. Mai 2013 erfolgte die Gründung des Ablegers «Schaffhausen» in Neuhausen am Rheinfall. Im August 2023 konnte mit einer grossen Jubiläumsfeier das 10-jährige Bestehen gefeiert werden.

Es handelt sich dabei um einen Motorradclub, welcher sich zur Ausübung des gemeinsamen Hobbys, dem Motorradfahren und der Leidenschaft für Motorräder zusammengefunden hat. Natürlich kommen dabei auch die Geselligkeit und das gemütliche Beisammensein nicht zu kurz. Seit dem Mai 2013 gehören die «Maniacs» somit auch zur vielfältigen Vereinslandschaft der Gemeinde Neuhausen am Rheinfall und sind an diversen Festen und Anlässen vertreten oder anderweitig in der Gemeinde

oder Stadt anzutreffen. Vielleicht habt ihr sie im Sommer auch schon auf ihren schweren Maschinen vorbeifahren sehen?

Als Clubhaus und regelmässiger Treffpunkt sowie zur Durchführung öffentlicher Anlässe dient das ehemalige Restaurant Schützenhaus an der Langrietstrasse 100, welches sie seit der Gründung von der Gemeinde Neuhausen gemietet haben. Etwa einmal im Monat findet ein öffentlicher Anlass statt, wo jeder willkommen ist, egal ob Motorradfahrer oder nicht. Wir würden uns freuen, wenn zukünftig noch mehr Leute aus Neuhausen am Rheinfall und Umgebung den Weg zu uns und an unsere Anlässe finden würden. Wenn ihr das gemeinsame Interesse mit uns teilt und Lust habt ein Teil von uns zu werden und das

Hobby des Motorradfahrens noch intensiver zu erleben, dann schaut bei einem Anlass vorbei oder nehmt Kontakt mit uns auf. Übrigens kann unser Clubhaus auch für private Anlässe gemietet werden.

Über die Events informieren wir regelmässig über unsere Auftritte in Social Media, welche auf der Website www.maniacs-mc.ch zu finden sind.



SCHWIMMCLUB NEUHAUSEN

Der Schwimmclub Neuhausen wurde am 4. August 1928 gegründet. Das Ziel, den Schwimmsport zu fördern, wobei die Geselligkeit nicht zu kurz kommen soll, ist unsere höchste Priorität. Text und Bild: Schwimmclub Neuhausen



Schon die Jüngsten für das Schwimmen zu begeistern, liegt uns sehr am Herzen. Unsere Anfängerkurse starten jeweils nach den Herbstferien und nach den Sportferien. An 10 Freitagabenden von 18 bis 19 Uhr erlernen die Kinder mit Freude die Grundlagen des Schwimmens, wobei die allfällige Angst vor dem Wasser spielerisch überwunden wird.

Unser wöchentliches Training für Kinder und Jugendliche findet donnerstags von 18 bis 19 Uhr im Lehrschwimmbecken des Schulhauses Gemeindewiesen in Neuhausen statt. Beide Altersgruppen trainieren dabei nebeneinander, werden aber individuell betreut. Im Anschluss trainieren die Erwachsenen von 19 bis 20 Uhr.

Diese haben am Dienstag von 18 bis 19 Uhr noch eine zweite Trainingsmöglichkeit. Obwohl wir ein Schwimmclub ohne Wettkampfbambitionen sind, haben unsere Schwimmer die Möglichkeit, gelegentlich an Wettkämpfen teilzunehmen.

Das Vereinsleben des Schwimmclub Neuhausens begrenzt sich aber keinesfalls nur auf das Schwimmen. Obschon das Schwimmen einen gros-

sen Teil darstellt, ist es uns sehr wichtig, das Miteinander zu pflegen, damit die Mitglieder mehr als nur ihre Leistungen auf ihren weiteren Weg mitnehmen. An vielen abwechslungsreichen Ausflügen werden Möglichkeiten geboten, sich auszutauschen und sich generationenübergreifend kennenzulernen.

Wir als Verein haben das Ziel, Schwimmer/innen hervorzubringen, die ihre Stärken und Schwächen kennen und so mit Spass die verschiedensten Gewässer «beschwimmen» können. Dies fördern wir mit einer guten Grundlagenausbildung und einem abwechslungsreichen Training. Möchtest auch du mit uns schwimmen? Dann melde dich unter www.schwimmclub-neuhausen.ch für ein Probetraining an. Wir freuen uns auf dich!

Veranstaltungsagenda

Adventsfenster

Eröffnung der Fenster jeweils von 18:30 bis ca. 20:00 Uhr: **8.12.** Familie Pohl, Gartenstrasse 5; **9.12.** Familie Staub Rüeger, Buchenstrasse 49; **10.12.** Kirche am Rheinfall, Poststrasse 8; **11.12.** Familie Frei, Hegaustrasse 20; **12.12.** Kindergarten Rosenberg, Einschlagstrasse 6; **13.12.** WG Zelgstrasse, Zelgstrasse 20; **14.12.** Familie Steffen, Pestalozzistrasse 28; **15.12.** Spielgruppe Unterdorf, Schalchengässli 9; **16.12.** Badi Otterstall, Brunnenwiesenstrasse; **17.12.** Familie Oberholzer, Alpenstrasse 14; **18.12.** Familie Schlatter, Brunnenwiesenstrasse 25; **19.12.** Primarschule Gemeindewiesen 1, Schützenstrasse 16; **20.12.** Spielgruppe Hans im Glück, Schweizerhofstrasse 5; **21.12.** Familie Fischer, Hofstettenstrasse 29; **22.12.** Familie Michel, Glärnischstrasse 7; **24.12.** ref. Kirche, Zentralstrasse



9. Dezember

Bubble Beatz - schlagZEUGS, Trottentheater, 20:00 Uhr

10. Dezember 2023

Familyday - offene Turnhalle, Rhyfallhalle, 9:30 - 12:00 Uhr

17. Dezember 2023

Modelleisenbahn-Spielzeuggörse, Rhyfallhalle, 10:00 - 15:00 Uhr

24. Dezember 2023

Familienweihnacht, 16:00 Uhr, Mitternachtsgottesdienst, 23:00 Uhr, katholische Kirche Neuhausen

25. Dezember 2023

Weihnachtsgottesdienst, katholische Kirche Neuhausen, 9:30 Uhr

07. Januar 2024

Familyday - offene Turnhalle, Rhyfallhalle, 9:30 - 12:00 Uhr

12./13. Januar 2023

Jestetter Lüüchte - Weihnachten auf dem Balkon von Gilles Dyrek, Trottentheater, 20:00 Uhr

20. Januar 2023

Veri - Rück-Blick 2023, Trottentheater, 20:00 Uhr

21. Januar 2024

Familyday - offene Turnhalle, Rhyfallhalle, 9:30 - 12:00 Uhr



Fasnacht in Neuhausen

17. Februar 2024

ab 19:19 Uhr Fasnacht Neuhausen, Beizenfasnacht mit Sternmarsch

18. Februar 2024

ab 14:14 Uhr Umzug
ab 15:33 Uhr Monsterkonzert

19. Februar 2024

ab 14:30 Uhr Kindergartenumzug
Infos unter:

www.neuhauser-fasnacht.ch

17. Februar 2024

Badminton Plauschturnier Satus Neuhausen, ab 17:30 Uhr, Gemeindewiesenanlage

17. Februar 2024

Nico Arn - Sexy, Trottentheater, 20:00 Uhr

18. Februar 2024

Familyday - offene Turnhalle, Rhyfallhalle, 9:30 - 12:00 Uhr

02. März 2024

Theaterüberland - die Geldwäscher, Trottentheater, 20:00 Uhr

03. März 2024

Familyday - offene Turnhalle, Rhyfallhalle, 9:30 - 12:00 Uhr

8./9. & 15./16. März 2024

Neuhauser Theatergruppe «Wirrwarr» - Wenss Zwölfi schloot, Trottentheater, 20:00 Uhr

17. März 2024

Familyday - offene Turnhalle, Rhyfallhalle, 9:30 - 12:00 Uhr

Entsorgungsagenda

Nächste Papiersammlungen:

13. Januar 2024

Notfalltreffpunkte in den Quartieren:

Pausenplätze Schulhaus

- Gemeindewiesen 1

- Kirchacker

- Rosenberg



Wichtige Adressen/ Telefonnummern:

Einwohnerkontrolle

Zentralstrasse 52,
Tel. 052 674 22 30

Bauverwaltung

Chlaffentalstrasse 108,
Tel. 052 632 66 00

Schulverwaltung

Rheingoldstrasse 13,
Tel. 052 672 69 29

Steuerverwaltung

J. J. Wepfer-Strasse 6,
8200 Schaffhausen
Tel. 052 632 79 50

Bestattungswesen

Chlaffentalstrasse 108,
Tel. 052 632 66 00

Verwaltungspolizei Neuhausen

Zentralstrasse 52,
Tel. 052 674 23 13

Schaffhauser Polizei

Rheingoldstrasse 26,
Tel. 052 632 89 20

Feuerwehr

Rheingoldstrasse 25,
Tel. 118

Impressum

Ausgabe Nr. 4 / 3. Jahrgang

Auflage: 5800 Exemplare

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Gemeindeverwaltung
Neuhausen am Rheinfall
Gemeindehaus
8212 Neuhausen am Rheinfall
052 674 21 11, info@neuhausen.ch

Layout und Druck: Kuhn-Druck AG

Verteilung: Schazo AG



Neuhausen am Rheinfall
Wir sind dabei



myclimate.org/01-23-777201



FSC® C031954